



# **Jahresbericht 2017**

**Stiftung Behinderten-Transporte Zürich**

Version 1.0

22.06.2018

# Jahresbericht 2017

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung .....	1
2.	Stiftungsrat und Stiftungsratsausschuss .....	1
3.	Kennzahlen .....	2
4.	Zusammenarbeit mit den VBZ .....	3
5.	Personal .....	3
6.	Fahrzeuge .....	3
7.	Dank .....	3
8.	Auszug aus dem Finanzbericht 2017 .....	4
Anhang 1	Bericht der Revisionsstelle .....	6
Anhang 2	Mitglieder des Stiftungsrates (Stand 31.12.2017) .....	14

# Jahresbericht 2017

## 1. Einleitung

2017 war für die Stiftung Behinderten-Transporte Zürich BTZ ein erfreuliches Jahr.

Die zehn neuen Nissan NV-400 Fahrzeuge sind seit Frühsommer 2017 in Betrieb. Sie versehen ihren Dienst zuverlässig und sparsam. Der Dieserverbrauch hat um 8 % abgenommen, was auf der Basis gleicher Fahrleistung rund 5 900 l entspricht.

Beim Fahrbetrieb sind punktuelle Optimierungen bei der Anzahl Dienste, deren Schichtlage und bei den Pikettdiensten umgesetzt worden. Damit konnte bei Nachfrage-Schwankungen flexibler reagiert werden. Den rund 2 700 Kundinnen und Kunden konnte trotz steigendem Verkehrsaufkommen und zahlreicher Baustellen in der Stadt ein zuverlässiger Fahrdienst angeboten werden mit rund 8 % weniger Verspätungen als im Vorjahr.

Frühzeitig sind betriebliche Massnahmen umgesetzt worden, um die ab 2018 wegfallenden Erträge der Krebsliga Zürich Dienste GmbH soweit wie möglich bei den Fixkosten zu kompensieren.

Die Finanzierung der Stiftung ProMobil konnte dank zahlreicher Interventionen verschiedener Interessensgruppen für die nächsten Jahre gesichert werden. Die Kundschaft und die BTZ wären von allfälligen Sparmassnahmen stark betroffen gewesen. Dies hat auch der im Frühjahr 2017 erstellte ausführliche Risikobericht aufgezeigt.

Die im Herbst 2017 durchgeführte Kostendeckungs- und Fahrtenanalyse macht die Auswirkungen von Schwankungen beim Fahrtenvolumen transparent und zeigt auf, wo Massnahmen am wirkungsvollsten sind.

## 2. Stiftungsrat und Stiftungsratsausschuss

Der Stiftungsrat traf sich 2017 zu zwei Sitzungen. Haupttraktanden waren die Abnahme des Finanz- und Jahresberichts 2016 und die Genehmigung des Budgets 2018.

Der Stiftungsratsausschuss bereitete in vier Sitzungen die Geschäfte für die Stiftungsratssitzungen vor.

### 3. Kennzahlen

Kennzahlen	2013	2014	2015	2016	2017	Diff. zu VJ
<b>Total Fahrten mit BTZ-Fahrzeugen</b>	<b>47 331</b>	<b>46 753</b>	<b>49 865</b>	<b>50 359</b>	<b>47 355</b>	<b>-6.0%</b>
davon Fünf-Franken-Fahrten	2 663	2 948	4 588	4 522	4 359	-3.6%
<b>Total beförderte Fahrgäste</b>	<b>49 153</b>	<b>48 728</b>	<b>51 630</b>	<b>53 003</b>	<b>49 840</b>	<b>-6.0%</b>
<b>Total Kundinnen und Kunden</b>	<b>2 280</b>	<b>2 366</b>	<b>2 997</b>	<b>2 764</b>	<b>2 711</b>	<b>-1.9%</b>
davon Stammkundschaft mit mehr als 12 Fahrten p.a.	430	549	535	570	560	-1.8%
Total durch BTZ vergünstigte ProMobil-Fahrten	186 829	188 145	174 451	175 824	170 645	-2.9%
davon Fahrten mit speziellen Fahrzeugen	21 878	21 695	21 452	22 560	21 463	-4.9%
davon Taxifahrten	164 951	166 450	152 999	153 264	149 182	-2.7%
Vergünstigung der ProMobil-Taxifahrten (CHF)	790 062	805 265	752 233	775 691	760 300	-2.0%
Total Fahrzeuge BTZ	23	23	23	23	23	0.0%
Gesamt Km	582 664	584 475	617 532	604 683	572 338	-5.3%
km pro Fahrt	12.3	12.5	12.4	12.0	12.1	0.7%
km pro Fahrzeug	25 333	25 412	26 849	26 291	24 884	-5.3%
Total Treibstoffverbrauch (L)	76 737	74 750	76 623	78 095	68 032	-12.9%
Treibstoffverbrauch L pro 100 km	13.2	12.8	12.4	12.9	11.9	-8.0%
Kosten pro Fahrt (CHF)	90.53	94.45	91.29	87.57	89.42	2.1%
Kosten pro Km	7.35	7.56	7.37	7.29	7.40	1.5%
Stellenwert Fahrer/innen	2850%	2850%	2850%	2850%	2780%	-2.5%
Aufgewendete Stunden mit Krankheit / Unfall / Ferien	67 785	70 338	70 017	73 628	70 445	-4.3%
Aufgewendete Stunden ohne Krankheit / Unfall / Ferien	58 546	58 388	61 184	61 167	59 696	-2.4%

2017 beförderten die BTZ 49 840 Fahrgäste mit 47 355 Fahrten. Dies entsprach gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von 6 % bei Fahrgästen und Fahrten. Das Wachstum seit 2014 setzt sich vorerst nicht fort. Die Kosten pro Fahrt und pro Kilometer haben sich nur leicht erhöht dank Optimierungen des Einsatzes der Fahrdienstmitarbeitenden, in der Disposition und dem geringeren Aufwand bei Verwaltung und Fahrzeugen.

Der Fahrtenrückgang von 6 % betrifft hauptsächlich Freizeitfahrten (-10 %) und Arbeitsfahrten (-7 %). Bei den Therapiefahrten konnte ein leichter Zuwachs von 4 % verzeichnet werden.

Die Anzahl Fahrten von Kundinnen und Kunden mit mehr als 300 Fahrten pro Jahr sind mit -2 581 am stärksten zurückgegangen.

Die Anzahl der Fünf-Franken-Fahrten ist 2017 gegenüber dem Vorjahr um 4 % rückläufig.

#### Vergünstigungen der ProMobil-Taxifahrten

Für alle in der Stadt Zürich gemeldeten und ProMobil-berechtigten Kundinnen und Kunden übernimmt die Stadt Zürich den Selbstbehalt von 15 % des Fahrpreises. Im Berichtsjahr wurden 170 645 ProMobil-Fahrten für in der Stadt Zürich gemeldete Personen durchgeführt, davon 149 182 Taxifahrten. Für diese Taxifahrten stellte ProMobil 2017 den BTZ den Betrag von CHF 760 300 in Rechnung (Ertragsrechnung, Aufwandposition 2.2.1).

#### **4. Zusammenarbeit mit den VBZ**

Die Zusammenarbeit mit den VBZ war ausgezeichnet. Neben den Fachleuten des Rechtsdienstes, des Personalmanagements und der Beschaffung haben die Mitarbeitenden der VBZ-Werkstätten mit den Spezialausbauten der zehn neuen Nissan-Fahrzeuge 2017 eine sehr gute Leistung erbracht.

#### **5. Personal**

Per 31. Dezember 2017 beschäftigte die BTZ 49 Personen (14 Frauen und 35 Männer). Auf Vollzeitstellen hochgerechnet waren dies 27.8 Vollzeitstellen im Fahrdienst und 6 in der Disposition und Administration. Der Mix von Voll- und Teilzeitbeschäftigten mit unterschiedlichen Pensen hat sich bewährt. Dank des Einsatzes von Studentinnen und Studenten konnte flexibel auf kurzfristige Nachfrageschwankungen und im Sommer auf Ferienbedürfnisse von Mitarbeitenden reagiert werden.

Schwerpunkt der internen Schulung 2017 war ein Anti-Schleuderkurs in Regensdorf, kombiniert mit Unfallprävention und einer praxisnahen Nothilfes Schulung.

#### **6. Fahrzeuge**

Die im August 2016 bestellten zehn Fahrzeuge Nissan NV400 konnten bis Juni 2017 in Betrieb genommen werden. Ein Lieferverzug von rund drei Monaten hatte zur Folge, dass von Nissan eine Verzugsstrafe von 10 % eingefordert wurde.

Ende 2017 verfügte die BTZ über 23 Fahrzeuge: 13 Opel Movano L2 und 10 Nissan NV400.

#### **7. Dank**

Der Stiftungsrat dankt der Leitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BTZ für die ausgezeichnete Arbeit im Jahr 2017. Der Präsident und die Mitglieder schätzen die Dienstleistungsorientierung und das Engagement der BTZ-Mitarbeitenden ausserordentlich.

## 8. Auszug aus dem Finanzbericht 2017

### Erfolgsrechnung 2017

Erfolgsrechnungen	Details	Jahr 2017	Budget 2017	Diff. zu Budget	Jahr 2016	Diff. zu 2016
<b>Ertrag</b>						
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>						
Ertrag aus Dienstleistungen BTZ	2.1.1	809 844	800 000	9 844	883 126	- 73 282
Ertrag aus ProMobil-Fahrten	2.1.2	1 206 106	1 220 000	- 13 894	1 273 049	- 66 943
<b>Beitrag der Stadt Zürich</b>	2.1.3	3 000 000	3 000 000		2 750 000	250 000
<b>Übrige betriebliche Erträge</b>						
Ertrag aus Geschäftsführung Krebsliga		125 161	124 000	1 161	124 520	641
Erlös aus Veräusserung Sachanlagen	2.1.4	18 574	30 000	- 11 426	0	18 574
Sonstige betriebliche Erträge	2.1.4	55 931	6 500	49 431	12 596	43 335
<b>Total Ertrag</b>		<b>5 215 617</b>	<b>5 180 500</b>	<b>35 117</b>	<b>5 043 291</b>	<b>172 326</b>
<b>Beiträge BTZ an andere Fahrdienste</b>						
Durch BTZ vergünstigte ProMobil-Taxifahrten	2.2.1	760 300	1 350 000	- 589 700	775 691	- 15 391
<b>Aufwand Fahrdienst BTZ</b>						
<b>Personalaufwand</b>	2.2.2	3 339 940	3 589 000	- 249 060	3 460 408	- 120 468
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>						
Raumkosten	2.2.3	71 725	73 500	- 1 775	75 198	- 3 473
Aufwand Fahrzeuge	2.2.4	306 753	383 000	- 76 247	365 456	- 58 702
Fahrtenerfassung ProMobil		9 600	10 000	- 400	9 600	0
Einkauf Taxifahrten		380	3 000	- 2 620	2 987	- 2 606
Beratungen / Geschäftsführungsvertrag VBZ		82 450	85 000	- 2 550	84 800	- 2 350
Versicherungen und Gebühren	2.2.5	61 483	60 000	1 483	56 247	5 236
Verwaltungsaufwand	2.2.6	157 287	177 500	- 20 213	204 386	- 47 099
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	2.2.7	204 913	243 000	- 38 087	150 810	54 103
<b>Total Aufwand</b>		<b>4 994 831</b>	<b>5 974 000</b>	<b>- 979 169</b>	<b>5 185 582</b>	<b>- 190 751</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>220 786</b>	<b>- 793 500</b>	<b>1 014 286</b>	<b>- 142 291</b>	<b>363 077</b>
<b>Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>		<b>220 786</b>	<b>- 793 500</b>	<b>1 014 286</b>	<b>- 142 291</b>	<b>363 077</b>

### Hinweis zur Darstellung der Erfolgsrechnung 2017

Neu wird im Finanzbericht der Beitrag der Stadt Zürich brutto ausgewiesen. Die bis anhin direkt vom Beitrag der Stadt Zürich abgezogenen Beträge für die durch die BTZ vergünstigten ProMobil-Taxifahrten werden neu beim Aufwand unter der Überschrift Beiträge BTZ an andere Fahrdienste verbucht. Dadurch erhöht sich sowohl das Total Ertrag wie das Total Aufwand um diesen Beitrag. Aus Vergleichbarkeitsgründen sind Budget 2017 und Rechnung 2016 entsprechend angepasst worden.

Rappen wurden in den Tabellen und im Text des Finanzberichtes weggelassen. Die Rundung erfolgte nach kaufmännischen Regeln in den Einzelpositionen. Dies kann zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen in den (Zwischen-)Totalen führen.

## **Ertrag**

Der Beitrag der Stadt Zürich ist um CHF 250 000 erhöht worden, um einen drohenden höheren Aufwand für die Vergünstigung von ProMobil-Taxifahrten zu kompensieren. Wegen des Rückgangs der Fahrten und Fahrgäste um je 6 % resultierten 2017 geringere Erträge aus Dienstleistungen BTZ von CHF -73 282 (-8.3 %) und aus ProMobil-Fahrten von CHF -66 943 (-5.3 %). Im Vergleich zum Vorjahr war der Ertrag BTZ um CHF 172 326 höher.

## **Aufwand**

Der Betriebsaufwand lag mit Aufwendungen von CHF 4 994 831 um CHF 190 751 tiefer als im Vorjahr (CHF 5 185 582). Dazu beigetragen haben die tieferen Personalkosten und der geringere Aufwand für Fahrzeuge und Verwaltung.

Gegenüber dem Budget 2017 fiel der Aufwand um CHF 979 169 tiefer aus. Das Budget rechnete mit einem bedeutend höheren Beitrag an die durch BTZ vergünstigte ProMobil-Taxifahrten.

## **Betriebliches Ergebnis**

Das Geschäftsjahr 2017 schloss mit einem betrieblichen Gewinn von CHF 220 786 ab. Dieser Gewinn wurde den betrieblichen Reserven zugewiesen. Im Vorjahr betrug der betriebliche Verlust CHF 142 291. Budgetiert war für 2017 ein Verlust von CHF 793 500. Massgebend dafür war der hohe budgetierte Beitrag an die durch BTZ vergünstigten ProMobil-Taxifahrten sowie ein höher budgetierter Personal- und Fahrzeugaufwand.

Weitere Details sind im Anhang 1, Bericht der Revisionsstelle und im Finanzbericht 2017 BTZ ersichtlich.



**Stiftung Behinderten-Transporte Zürich, Zürich**

**Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat  
Jahresrechnung 2017**

**KPMG AG**  
*Zürich, 27. April 2018*



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der  
Stiftung Behinderten-Transporte Zürich, Zürich

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Behinderten-Transporte Zürich für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entspricht.

KPMG AG

Michael Herzog  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Pascal Schmid  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. April 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bilanz per 31. Dezember	2017	2016
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	3'514'518.68	4'011'544.26
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190'390.10	198'201.00
Übrige kurzfristige Forderungen	3'059.57	2'435.12
Aktive Rechnungsabgrenzungen	115'791.60	29'852.25
	<u>3'823'759.95</u>	<u>4'242'032.63</u>
<b>Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
- Fahrzeuge (inkl. Funk- und Taxiausrüstung)	593'114.70	27'484.70
- Büromobilien, -maschinen und EDV	9'502.00	19'002.00
	<u>602'616.70</u>	<u>46'486.70</u>
	<u><u>4'426'376.65</u></u>	<u><u>4'288'519.33</u></u>

Bilanz per 31. Dezember	2017	2016
	CHF	CHF
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29'833.85	84'696.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'665.80	16'847.75
Kurzfristige Rückstellungen	76'315.55	105'690.45
Passive Rechnungsabgrenzungen	243'188.10	231'697.40
	<u>356'003.30</u>	<u>438'932.15</u>
<b>Eigenkapital</b>		
Stiftungskapital	100'000.00	100'000.00
Freiwillige Gewinnreserven oder kumulierte Verluste		
- Vortrag	3'749'587.18	3'891'877.93
- Jahresgewinn oder Jahresverlust	220'786.17	-142'290.75
	<u>4'070'373.35</u>	<u>3'849'587.18</u>
	<u><u>4'426'376.65</u></u>	<u><u>4'288'519.33</u></u>

Erfolgsrechnung	Anhang	2017	2016
		CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Ertrag aus Dienstleistungen BTZ		809'843.93	883'125.89
Ertrag aus ProMobil Fahrten		1'206'106.30	1'273'049.30
Beitrag der Stadt Zürich	2.1	3'000'000.00	2'750'000.00
Übrige betriebliche Erträge			
Ertrag Geschäftsführung Krebsliga	2.2	125'160.80	124'520.00
Erlös aus Veräusserung von Sachanlagen		18'574.40	0.00
Sonstige übrige betriebliche Erträge	2.3	55'931.40	12'596.00
<b>Total Ertrag</b>		<b>5'215'616.83</b>	<b>5'043'291.19</b>
Beiträge BTZ an andere Fahrdienste			
Durch BTZ vergünstigte ProMobil-Taxifahrten	2.1	-760'299.65	-775'691.00
Aufwand Fahrdienst BTZ			
Personalaufwand		-3'339'939.65	-3'460'407.60
Übriger betrieblicher Aufwand			
Raumkosten		-71'725.10	-75'197.70
Aufwand Fahrzeuge		-306'753.40	-365'455.63
Fahrtenerfassung ProMobil		-9'600.00	-9'600.00
Einkauf von Taxifahrten		-380.10	-2'986.50
Beratungen / Geschäftsführungsvertrag VBZ		-82'450.00	-84'800.00
Versicherungen und Gebühren		-61'482.85	-56'247.30
Verwaltungsaufwand		-157'287.06	-204'386.21
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-204'912.85	-150'810.00
<b>Total Aufwand</b>		<b>-4'994'830.66</b>	<b>-5'185'581.94</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>220'786.17</b>	<b>-142'290.75</b>
<b>Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>		<b>220'786.17</b>	<b>-142'290.75</b>

## Anhang der Jahresrechnung

---

### 1. Grundsätze

#### 1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

#### 1.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Sachanlagen mit Anschaffungs- oder Herstellkosten unter CHF 5'000 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

- Fahrzeuge (inkl. Funk- und Taxiausrüstung)	5 Jahre
- Büromobilien, -maschinen und EDV	3 Jahre

Anhang der Jahresrechnung	2017	2016
	CHF	CHF
<b>2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen</b>		
<b>2.1 Erhaltener Beitrag laufendes Jahr</b>		
Erhaltener Beitrag laufendes Jahr	3'000'000.00	2'750'000.00
Vergünstigte ProMobil-Taxifahrten	-760'299.65	-775'691.00
	2'239'700.35	1'974'309.00

Die Stiftung ProMobil unterstützt in der Mobilität eingeschränkte Menschen im Kanton Zürich mit bis zu CHF 4'000 pro Jahr für individuelle Fahrten mit gemeinnützigen oder gewerblichen Transportunternehmen. Für in der Stadt Zürich gemeldete Personen übernimmt die Stadt Zürich 15% des Fahrpreises für Fahrten innerhalb des Stadtgebietes. Die Stiftung ProMobil rechnet die Selbstbehalte der betreffenden Fahrten jedoch nicht mit der Stadt Zürich, sondern mit der Stiftung Behinderten-Transporte Zürich ab. Die Stiftung Behinderten-Transporte Zürich leistet die Zahlungen an die Stiftung ProMobil aus den jährlichen Beiträgen der Stadt.

## 2.2 Geschäftsführung Krebsliga

Dem Ertrag aus Geschäftsführung Krebsliga steht Personalaufwand in Höhe von etwa CHF 90'000 (2016: CHF 90'000) und Verwaltungsaufwand von etwa CHF 20'000 (2016: 20'000) gegenüber.

## 2.3 Sonstige übrige betriebliche Erträge

In den sonstigen übrigen betrieblichen Erträgen sind erhaltene Zahlung aus einer Konventionalstrafe infolge Lieferverzug der Fahrzeugen in der Höhe von etwa CHF 44'600 enthalten.

<b>Anhang der Jahresrechnung</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	CHF	CHF

### **3. Weitere Angaben**

#### **3.1 Vollzeitstellen**

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht unter 10 und nicht über 250.

#### **3.2 Restbetrag der Mietverpflichtungen**

Die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigung geschuldeten Beträge aus Mietverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, betragen per 31.12.2017 CHF 0 (2016: 49'335).

## **Anhang 2 Mitglieder des Stiftungsrates (Stand 31.12.2017)**

### **Vertretung der Stadt Zürich**

Andres Türler, Stadtrat, Präsident \*  
Susanne Eberle, Departement der Industriellen Betriebe \*  
Bea Troxler, Sozialdepartement \*

### **Vertretung der Benützerinnen und Benutzer**

Joe Manser, Vizepräsident, Rollstuhlfahrer, Gemeinderat \*  
Marcel Rüegg, Rollstuhlfahrer  
Eva Schulthess, Rollstuhlfahrerin

### **Vertretung von Organisationen**

vakant, Vereinigung Cerebral Zürich  
Eva Mezger, Vertreterin der Seniorinnen und Senioren  
Marianne Rybi, Geschäftsleitung Behindertenkonferenz Kanton Zürich \*  
Josef Widler, Kantonsrat

\* Mitglied des Ausschusses

### **Vertretung der Mitarbeitenden (ohne Stimmrecht)**

Claudio Terraza, Fahrer

### **Geschäftsleitung**

Geschäftsführer BTZ: Jürg Hunziker, VBZ  
Betriebsleiter BTZ: Beni Ammeter

### **Geschäftssitz**

Badenerstrasse 627, 8048 Zürich, Tel. 044 444 22 11, info@btz.ch